

LOKALSPORT

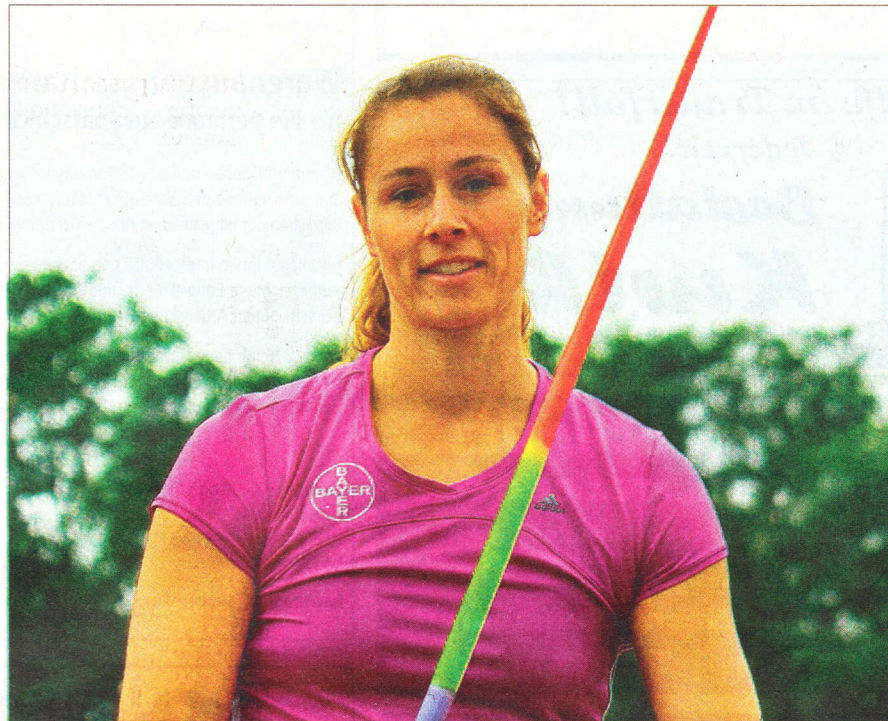
Vorfreude auf die WM

Bedburgerin Katharina Molitor trifft in Peking auf die Weltelite

LEICHTATHLETIK. Die Bedburger Profisportlerin Katharina Molitor kann jetzt schon eine äußerst positive Bilanz ihrer diesjährigen Leichtathletiksaison ziehen. Beim Spitzen-Event in Luzern setzte sich die Speerwerferin gegen internationale Konkurrenz mit neuer persönlichen Bestleistung und deutscher Jahresbestweite von 66,40 Meter im letzten Versuch durch. „Ich hatte eigentlich nicht mehr daran geglaubt, meine bis dahin erzielte Weite im letzten Wurf noch steigern zu können“, kommentierte Katharina Molitor ihre Siegweite.

Bei den Deutschen Meisterschaften Ende Juli in Nürnberg holte sich die Bedburgerin in einem ihrer bisher besten Wettkämpfe mit der Siegweite von 65,40 Metern den Titel vor ihrer Vereinskollegin vom TSV Bayer 04 Leverkusen Linda Stahl, der Weltmeisterin Christina Obergföll (LG Offenburg) sowie der U 23-Europameisterin Christin Hussong vom LAZ Zweibrücken.

Schon vor den deutschen Meisterschaften war es für die Bedburger Leistungssportlerin gut gelaufen. Beim „European Winterthrowing Cup“ in Leiria, Portugal startete Molitor mit der Weite von 62,08 Metern in einem international stark besetzten Teilnehmerfeld stark in die Sommersaison. Zwar war die Serie noch nicht so konstant, die erzielte



Die Deutsche Meisterin im Speerwerfen freut sich auf die Weltmeisterschaften in Peking. Der Wettbewerb könnte für Katharina Molitor zu einem Höhepunkt ihrer Leichtathletikkarriere werden. (Foto: privat)

Weite ließ aber auf mehr hoffen.

In den nachfolgenden nationalen und internationalen Wettkämpfen überzeugte Molitor mit Kontinuität und ersten oder zweiten Plätzen. Gleichzeitig konnte die Werferin weitere Wettkampferfahrung sammeln und sich immer wieder in der europäischen Spitze behaupten.

Ende des Monats (22. bis 30. August) wird ein starkes deutsches Speerwurf-Quartett die

Reise nach Peking zur Leichtathletik-Weltmeisterschaft antreten. Christina Obergföll hat als Titelverteidigerin eine Wildcard. Die anderen drei Athletinnen hatten die geforderte WM-Norm von 61,50 Metern schon zu Beginn der Wettkampferie schnell erfüllt und sich bei den deutschen Meisterschaften für Peking empfohlen.

„Ich bin zuversichtlich und freue mich sehr auf die Wettkämpfe in China“, sagte Katharina

Molitor, für die die WM in Peking nach ihren bisherigen Vorstellungen zu einem Höhepunkt ihrer Leichtathletikkarriere mit Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen werden kann. Auch die Leichtathletikfreunde in Bedburg und aus ihrem früheren Verein LC Jugend 07 Bergheim werden Katharina Molitor die Daumen drücken, wenn sie in Peking Deutschland, Nordrhein-Westfalen und den Rhein-Erft-Kreis vertritt. (mos)